

FS Meteor Reise M78/1

(Colon, Panama – Port of Spain, Trinidad)

1. Wochenbericht, 19. bis 22. Februar 2009

Die Reise M78/1 begann für die Fahrtteilnehmer schon am 19. Februar frühmorgens mit einer langen Anreise aus fünf Städten Europas, aus Venezuela und den U.S.A. Nach einer Hotelübernachtung in Panama City direkt am westlichen Eingang den Panama Kanals und einem eindrucksvollen Bustransfer durch die Regenwälder und Bergketten der Panama-Landbrücke trafen wir am 20. Februar mittags im Hafen von Colon auf der Meteor ein. Unsere Container standen bereits an Deck, und die Luftfracht war vollständig eingetroffen. Zu unserer grossen Freude hat die Fracht den Transport aus dem tiefen Winter in tropische Klimazonen gut überstanden, nichts hatte sich losgerissen, war nass geworden oder korrodiert. Das gleiche traf für den Container mit Ausrüstung von der Reise M77/2 zu. Hier gilt unser ausdrücklicher Dank den Fahrtleitern der Reisen M77/1 und M77/2, Olaf Pfannkuche und Ralph Schneider, und ihren engagierten Mitreisenden für das sorgfältige Stauen und den guten Zustand der Ausrüstung die wir jetzt auf unserer Fahrt uneingeschränkt verwenden können. Wir haben die um einen Tag verlängerte Liegezeit in Colon optimal zum Aufbau der Geräte und zum Verstauen der Verbrauchsmaterialien genutzt. Am 22. Februar konnte die Meteor um 14 Uhr auslaufen und nahm Kurs auf das Hess Escarpment bei 14°N und 77°W, wo wir eine hydroakustische Vermessung für das Caribbean Large Ingenious Provinces Projekt (CLIP, Kai Hoernle, IFM-GEOMAR), Hydrographische Messungen mit der CTD und Planktonfänge mit dem Multinetz durchführen werden.

Das wissenschaftliche Hauptziel der Reise M78/1 ist, die Koppelung des Westatlantischen Wärmepool mit Änderungen der thermohalinen Zirkulation im Nordatlantik während der geologischen Vergangenheit zu beschreiben. Ein Schwerpunkt bildet die Temperatur- und Salzgehaltskonditionierung des karibischen Oberflächenwassers, die Kurzzeitdynamik des Golfstroms und sein Einfluss auf Benthosgemeinschaften in karibischen Meeresstrassen. Sediment-, Wasser- und Planktonproben werden genommen um den paläozeanographischen Einfluss des Süßwassereintrags von den großen Flusssystemen in die Karibik zu beschreiben. Planktonnetzfüänge und hydrografische Messungen sollen die Umweltbedingungen und physikalische Feinstruktur des Oberflächenozeans in der zentralen Karibik und vor der Orinoko Mündung aufzeigen. Diese Daten und Proben werden zu einer Verbesserung der Mg/Ca und Sauerstoffisotopen-Kalibrierung an Planktonforaminiferen beitragen. Die Topografie und Sedimentstrukturen in den karibischen Meeresstrassen werden hydroakustisch vermessen. Benthische Biota und sedimentäre Prozesse werden mit OFOS Beobachtungen dokumentiert. Limitierende Umweltfaktoren sollen herausgearbeitet, und historische Klimaarchive vom Zwischenwasser erschlossen werden.

Nach zwei von 33 Stunden Transit zum Hess Escarpment ist es sicher verfrüht, von wissenschaftlichen Ergebnissen der Reise zu berichten. Wenn es denn auch ein gutes Ergebnis ist, dass die Vorbereitung, Anreise, Logistik und Implementierung unserer Ausrüstung an Bord zu unserer vollsten Zufriedenheit durchgeführt werden konnten, und dass wir hierbei von der Mannschaft der Meteor optimal unterstützt wurden, so möchten wir dies hier zum Ausdruck bringen.

vor Colon/Panama, 9°38,76'N 79°46,19'W 21:14 UTC

Joachim Schönfeld